

# Mit viel Freude durch 100 aufregende Jahre

„Ich will auch 100 Jahre alt werden. Haben sie da ein paar Tipps für mich“, fragte Sonntagspost-Praktikant Lukas Bienert die Frechenerin Else Kuhn an ihrem 100. Geburtstag. Besonders beeindruckt hat den 15-jährigen Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums die lebensfrohe und freundliche Art des Geburtstagskindes.

VON LUKAS BIENERT

**Frechen.** „Solange man den Blumen noch beim Blühen zusehen kann, wird man nicht alt“, antwortet Else Kuhn auf meine Frage, wie man denn 100 Jahre alt werden könne. Else Kuhn kann auf ein aufregendes und nicht immer einfaches Leben zurückblicken.

Geboren wurde sie in Würselen bei Aachen. Mit sechs Wochen verlor sie ihre Mutter und kam daraufhin in ein katholisches Heim. Dennoch habe sie keine schlechte Erinnerung an ihre Kindheit, erzählt sie. Im Laufe ihres Lebens ging sie zwei Ehen

ein, woraus drei Kinder hervorgingen. Zwei davon starben im Krieg und das dritte kam mit 25 bei einem Unfall ums Leben. Mit ihrem zweiten Ehemann war sie 48 Jahre verheiratet. Ihr Mann starb im Jahr 1997.

Bis vor drei Jahren lebte sie noch alleine in Weiden. Jetzt wohnt sie in der Alloheim Seniorenresidenz in der Frechener Innenstadt. „Natürlich wäre ich lieber noch zu Hause, aber hier gefällt es mir auch gut“, sagt sie und dies kann ich sehen: Sie ist aktives Mitglied im Seniorenrat und sie strahlt viel Lebensfreude aus.

„Mein Leben kann man, als eine einzige spannende Erfahrung beschreiben“, sagt sie bei der Feier mit Freunden und Angehörigen in der Seniorenresidenz.

Else Kuhn geht mit so viel Freude und Gelassenheit durchs Leben, dass sie hoffentlich noch viele Jahre ihre Mitbewohner, Angehörigen und Freunde mit ihrer lebensbejahenden Art erfreuen wird.



In der Alloheim Seniorenresidenz Frechen feierte Else Kuhn ihren 100. Geburtstag mit Angehörigen und Freunden.

Foto: LARS KINDERMANN